

# BSP in Rekordzeit

## Hochwertige Rohplatten rascher erzeugt

Für das neue Brettsperrholz-Werk der Derix-Gruppe lieferte Minda Industrieanlagen zwei TimberPress X-HS 300-Hochgeschwindigkeitspressen. Für Markus Derix sind diese Anlagen „das am Markt verfügbare Optimum“ und damit genau richtig für das Vorzeigewerk in Westerkappeln/DE.

📷 & 🗨️ Günther Jauk

**M**it über 20 realisierten Brettsperrholz-Pressen zählt Minda Industrieanlagen zu den erfahrensten Maschinenausstattern der Branche. Neben der soliden Bauweise ist es vor allem die stetige Weiterentwicklung, die den Erfolg des Unternehmens in diesem Sektor begründet. In den vergangenen Jahren arbeiteten die deutschen Ingenieure in erster Linie an einer maßgeblichen Zeiteinsparung bei ihrer TimberPress X 300-Linie. Das Ergebnis ist eine Halbierung der Nebenzeiten auf weniger als zweieinhalb Minuten. Diese beinhalten das Öffnen und Schließen der Presse, die Verdichtung der Lamellen, den Druckaufbau sowie den Ein- und Austransport des Presskuchens.

Die Hochgeschwindigkeits-Variante (HS) arbeitet, wie auch die Standard-Pressen von Minda, vollautomatisch und ist auf kommissionenweise Einzelteilfertigung ausgelegt. Der maximale Pressdruck liegt in der Regel bei 0,6 N/mm<sup>2</sup>, wobei auch schon Anlagen mit höheren Maximaldrücken ausgestattet wurden. Die Anlagen arbeiten mit einem dreidimensionalen hydraulischen Pressdruck, wobei man die Lamellen zuerst in Längs- und Querrichtung verdichtet und anschließend den Hauptpressdruck über die Z-Achse aufbringt.

### Schlüssiges Konzept

Für Markus Derix war die Entscheidung zugunsten von Minda-Pressen naheliegend: „Natürlich kam uns auch die geografische Nähe entgegen, aber ausschlaggebend waren im Endeffekt der große Erfahrungsschatz sowie das schlüssige Anlagenkonzept von Minda.“ Gemeint ist dabei auch die Anbin-

dung an das Legesystem von Leißle in Kombination mit dem Oest-Auslegerportal, welches den Klebstoff-Auftragskopf mit bis zu 100 m/min verfährt (s. Seite 59), sowie die simultane Be- und Entladung der Pressen. Als weiteren Vorteil nennt Minda-Vertriebsleiter Andreas Rudolf die stufenlose Anpassung der Pressen an die Plattenformate ohne manuelle Rüstvorgänge. Dabei reichen die möglichen Plattendimensionen von 6000 mal 2000 mal 60 mm bis 16.100 mal 3600 mal 400 mm (Länge mal Breite mal Dicke).

### Optimales Umfeld

Minda bietet seine HS-Pressen bewusst nur als Variante der bewährten Standardpresse an. „Es hängt immer von den Zielen und natürlich auch vom restlichen Maschinenpark des jeweiligen Kunden ab, ob eine Standard- oder HS-Pressen besser ins Gesamtkonzept passt. Mit einem Formel 1-Wagen auf einem Feldweg schafft man schließlich auch keine

Bestzeit“, erläutert Rudolf und ergänzt: „Wenn das Umfeld, wie eben bei Derix, optimal passt, sind Leistungssteigerungen gegenüber herkömmlichen Pressen von bis zu 30% möglich.“ Somit ist man bei Derix in der Lage, zwei bis drei Rohplatten pro Presse und Stunde herzustellen. ●



Minda ist es gelungen, das Öffnen und Schließen der Presse deutlich zu verkürzen



Bei Derix in Westerkappeln installierte Minda zwei HS-Hochgeschwindigkeitspressen für eine Anlagenkapazität von rund 100.000 m<sup>3</sup>/J

